

# Bürgerinformation 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Jahr 2020 wollten wir das Konzept der traditionellen gemeindlichen Bürgerversammlung ändern und erstmals zwei Versammlungen in den beiden Siedlungs-

schwerpunkten einführen, um Ihre Anliegen vor Ort besser ansprechen zu können. Leider mussten wir die Bürgerversammlungen – wie viele andere Gemeinden auch – aufgrund der Corona-Pandemie absagen.

Daher möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen kurzen Überblick über Daten und Fakten aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung präsentieren. Zugleich beantworten wir Ihre im Vorfeld der geplanten Bürgerversamm-

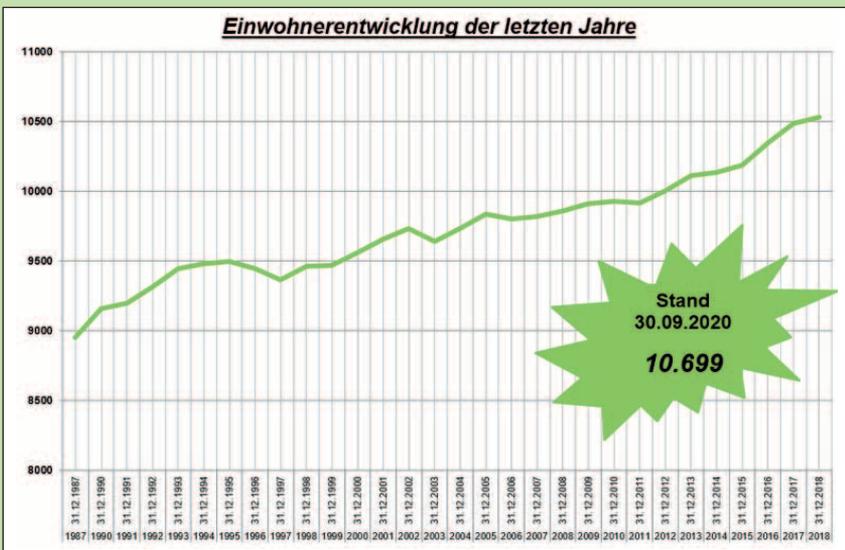
lungen eingegangenen Fragen und Anliegen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

1. Bürgermeister Karl Mair mit den Mitarbeitern in Rathaus, Bauhof und Wasserwerk



## Statistische Daten aus dem Einwohnermeldeamt



## Religionszugehörigkeiten:

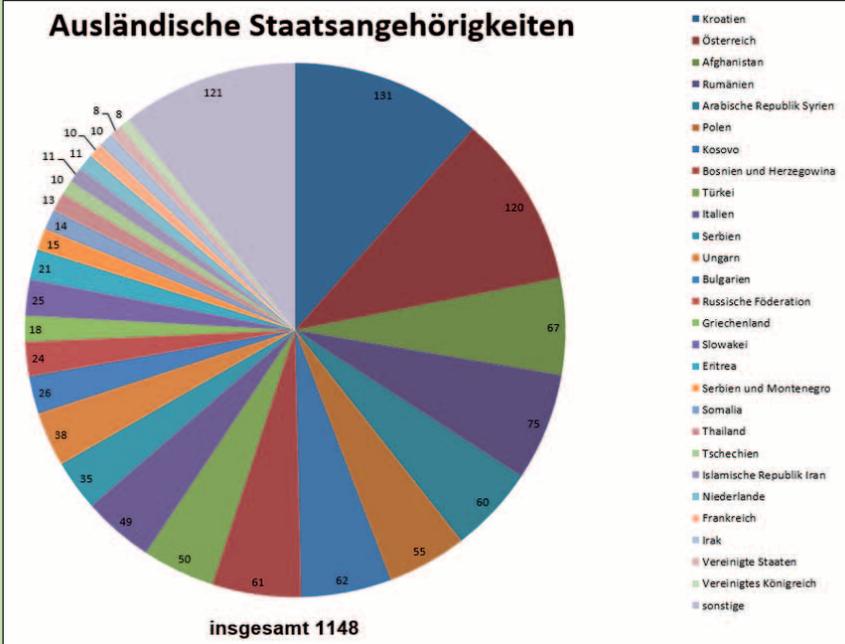
- 54 % Römisch-katholisch
- 12 % Evangelisch
- 34 % Sonstige, keine Angabe und ohne Religionszugehörigkeit

## Daten aus dem Standesamt

|                 | 2020 |
|-----------------|------|
| Geburten        | 5    |
| Eheschließungen | 100  |
| Sterbefälle     | 133  |

Das Standesamt Stephanskirchen ist zuständig für die Gemeinden Stephanskirchen, Prutting, Söchtenau und Vogtareuth

## Ausländische Staatsangehörigkeiten



## Friedhöfe und Bestattungen

|   |                        |
|---|------------------------|
| Gräber in den gemeindlichen Friedhofen        | 591                    |
| davon Stephanskirchen                         | 494                    |
| davon Schloßberg                              | 96                     |
| Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Schloßberg  | 69 Urnen mit Ruhefrist |
| Anonyme Bestattungen Friedhof Schloßberg      | 8 Urnen mit Ruhefrist  |
| Baumbestattungsfeld Friedhof Stephanskirchen  | 41 Urnen mit Ruhefrist |
| Anonyme Bestattungen Friedhof Stephanskirchen | 20 Urnen mit Ruhefrist |
| Beerdigung gemeindlicher Friedhof             | 56                     |
| davon Erdbestattung                           | 12                     |
| davon Urnenbestattung                         | 44                     |

# Bürgerinformation 2020

## Überblick über den Bereich Asyl und Integration

Derzeit leben ca. 180 Menschen mit Fluchthintergrund in unserem Gemeindegebiet. Gut zwei Drittel davon haben bereits einen Aufenthaltstitel, in aller erster Linie die Familien. Die übrigen Personen befinden sich noch in laufenden Verfahren. Die Anzahl der Personen in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis steigt langsam, aber kontinuierlich an. Derzeit haben knapp zwei Drittel der erwachsenen Familienväter und jungen Männer Zugang zur Arbeitswelt gefunden. Die momentane Corona-Situation gestaltet das Ganze jedoch auch hier schwierig. Dennoch sollte positiv in die Zukunft geblickt und auch weiterhin unser „Stephanskirchner Weg“ verfolgt werden. Die dezentrale Unterbringung hat sich in allen Bereichen als sinnvoll erwiesen. Nach dem allmählichen Rückzug unseres Helferkreises haben die Menschen nach wie vor die Möglichkeit sich an Frau Plass als Anlaufstelle im Rathaus zu wenden, um die notwendige Unterstützung zu erhalten. Schritt für Schritt und mit einer großen Portion Menschlichkeit geht Vieles voran!

## Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse im Jahr 2020

- 12 Sitzungen des Gemeinderates
- 10 Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses
- 6 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses
- 2 Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses
- 5 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses

## Ergebnisse Kommunalwahl 2020

### Wahl des 1. Bürgermeisters:

Gewählt: Karl Mair, Parteifreie Bürger Stephanskirchen e.V., mit 54,9 % der Stimmen

### Wahl des Gemeinderats

Insgesamt waren 24 Gemeinderatssitze zu vergeben.

| Name des Wahlvorschlagsträgers          | Anzahl der Sitze |
|---|------------------|
| Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. | 6                |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                   | 4                |
| FREIE WÄHLER Bayern                     | 1                |
| Alternative für Deutschland             | 1                |
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands | 2                |
| Parteifreie Bürger Stephanskirchen e.V. | 8                |
| Bayernpartei                            | 2                |

Im Juli 2020 sind die Gemeinderätinnen Petra Hofmann und Petra Schnell aus der CSU-Fraktion ausgetreten und haben mit der Unabhängigen Fraktion eine weitere Gruppierung gebildet.

## Entwicklung der Rücklagen, Schulden, Gewerbesteuerertrag, Einkommenssteuerertrag, Personalausgaben und Kitabetreuungsausgaben

| Jahr | Rücklagen           | Schulden     | Gewerbesteuerertrag | Einkommenssteuerertrag | Personalausgaben   | Ausgaben Kitabetreuung |
|------|---------------------|--------------|---------------------|------------------------|--------------------|------------------------|
| 2010 | 10.605.332,00       | 2.103.184,00 | 7.286.253,00        | 3.295.207,00           | 2.553.441,00       | 1.135.968,00           |
| 2015 | 9.986.282,00        | 917.363,00   | 5.654.535,00        | 6.384.649,00           | 3.057.157,00       | 1.817.074,00           |
| 2020 | 14.892.871 (04.11.) | -            | 5.750.000 (Ansatz)  | 7.650.000 (Ansatz)     | 3.903.400 (Ansatz) | 3.428.000,00 (Ansatz)  |

Die Gemeinde ist seit 2018 schuldenfrei!



# Bürgerinformation 2020

## Betreuungsplätze

| Einrichtung        | Kindergarten | Krippe     |
|--------------------|--------------|------------|
| St. Georg          | 54           | 15         |
| Sonnenschein       | 83           | 28         |
| Bärenstube         | 86           | 14         |
| Regenbogen         | 102          | 12         |
| Räuber Hotzenplotz | 75           | 36         |
| <b>Gesamt</b>      | <b>400</b>   | <b>105</b> |

## Größte Investitionen 2020

|   | Gesamtkosten |
|---|--------------|
| • Turnhalle Schloßberg                  | 3.100.000 €  |
| • Ausbau der Sudetenlandstraße          | 800.000 €    |
| • Erschließung Tulpenweg                | 750.000 €    |
| • Aufbau einer eigenen Wasserversorgung | 400.000 €    |
| • Digitalisierung der Schulen           | 200.000 €    |
| • Erweiterung Jugendtreff Box           | 50.000 €     |

## Übersicht gemeindliche Wohnungen

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| • Gerhart-Hauptmann-Straße         | 28 |
| • Pirschweg                        | 24 |
| • Salzburger Str. 10a/b            | 9  |
| • Neumühlweg 11                    | 8  |
| • Filzenweg 9                      | 6  |
| • ab 2021/22: Tulpenweg            | 16 |
| • weitere Gebäude mit 13 Wohnungen |    |

Mit Abschluss der Baumaßnahme Tulpenweg kann die Gemeinde rund 100 Wohneinheiten kostengünstig vermieten.

## Länge des Straßennetzes

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Gemeindestraßen:                | 70,357 km |
| davon Ortsstraßen               | 45,080 km |
| Gemeindeverbindungsstraßen      | 25,277 km |
| Beschränkt-öffentliche Wege:    | 11,130 km |
| Öffentliche Feld- und Waldwege: | 12,523 km |

## Informationen aus dem Wasserwerk

76 km Wasserhauptleitung  
2.980 Hausanschlüsse mit einer Strecke von insg. 59 km  
87 Oberflur- und 293 Unterflurhydranten  
873 Hauptschieber und 3.046 Anschlussschieber  
Der Wasserverbrauch betrug 562.523 m<sup>3</sup> (2019).

## Bauanträge und Bauleitplanung

Es wurden im letzten Jahr ca. 120 Bauanträge und Bauvoranfragen durch das Bauamt bearbeitet.

Im letzten Jahr wurden 18 Bebauungsplanänderungen rechtsgültig. Derzeit sind vier Neuaufstellungen von Bebauungsplänen und neun Bebauungsplanänderungen im Verfahren. Außerdem wurde eine Flächennutzungsplanänderung abgeschlossen. Eine weitere Flächennutzungsplanänderung ist derzeit im Verfahren.

## Bauprojekt Haidholzen-Südost

Im Herbst 2019 beschloss der Gemeinderat, ein Bebauungsplanverfahren für diesen Bereich einzuleiten. Vorausgegangen waren langjährige Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern über den Erwerb von Bauland für Einheimische. Die zu überplanende Fläche beträgt ohne die bereits bebauten Randbereiche ca. 6,5 ha. Es handelt sich damit um das größte Neubaugebiet der Gemeinde seit den 1970er-Jahren. Um diese besondere Situation zu würdigen, beschloss der Gemeinderat deshalb neue Wege zu gehen und eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durchzuführen. Ende September 2020 wurde deshalb durch das Büro nonconform eine „Ideenwerkstatt“ durchgeführt. In einem Festzelt an der Reichenberger Straße konnten die Bürger drei Tage lang ihre Ideen einbringen und mit den Planern diskutieren. Im Vorfeld wurden in verschiedenen Geschäften Ideenboxen aufgestellt, in denen Ideen und Wünschen zum neuen Baugebiet eingeworfen werden konnten. Trotz des schlechten Wetters und der kühlen Temperaturen fanden sich an den drei Tagen ca. 200 Personen ein, um mitzudiskutieren und sich zu informieren. Die gewonnenen Erkenntnisse müssen nun in ein entsprechendes Planungskonzept umgesetzt werden. Damit wird sich der Gemeinderat befassen und festlegen, wie die weitere Planung erfolgen soll.

## Modellprojekt Biodiversität

Die Gemeinde Stephanskirchen ist eine von 10 Gemeinden in Bayern, die für das Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ausgewählt wurden. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, den Erhalt der Biodiversität als kommunale Aufgabe zu verankern und

ins Gemeindeleben zu integrieren. Dafür wurde in einem zweijährigen Prozess eine speziell für die Gemeinde Stephanskirchen verfasste Biodiversitäts-Strategie entwickelt. Diese Strategie wurde in der Gemeinderatssitzung am 27. Oktober beschlossen und

dient als Leitlinie zur Verankerung des Biodiversitätsschutzes in der kommunalen Planung und für das Gemeindeleben.

Zwei kommunale Förderprogramme wurden bereits entwickelt:

Blühflächenkonzept, Anlegen von

Ackersäumen und Austragung einer „Wiesenmeisterschaft“ Fassaden- und Dachflächenbegrünung

Die jeweiligen Förderrichtlinien sowie die Antragsformulare sind auf der Gemeinde-Homepage zu finden.



Die Sudetenlandstraße in Haidholzen vor und nach der Sanierung

## Eingegangene Fragen von Bürgerinnen und Bürgern

### **Verbesserungen für den Radverkehr/Attraktivität & Sicherheit**

Die Gemeinde hat 2019 als erste Gemeinde im Landkreis mit Herrn Frank Wiens einen Fahrradbeauftragten bestellt. Herr Wiens hat eine Arbeitsgruppe gegründet und berät die Verwaltung, um eine höhere Verkehrssicherheit für die Radfahrer zu erreichen. So hat der Gemeinderat erst kürzlich auf Empfehlung von Herrn Wiens den Antrag gestellt, als fahrradfreundliche Kommune ausgezeichnet zu werden. Diese Auszeichnung wird von einer Arbeitsgemeinschaft nach einem mehrjährigen Procedere verliehen, wenn die Gemeinde ein Radwegenetz ausweist und durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen ihre Fahrradfreundlichkeit belegt.

### **Kraglinger Spange: Wann geht es weiter?**

Die Verbindungsspange zwischen der „Haarnadelkurve“ an der Umgehungsstraße und der Vogtareuther Straße kurz vor Entleiten wurde vom Staatl. Bauamt Rosenheim geplant, da es sich um eine Staatsstraße handelt. Auf Initiative der Gemeinde wurde ein Kreisel an der jetzigen „Haarnadelkurve“ eingeplant, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Das erforderliche Genehmigungsverfahren wird von der Regierung von Oberbayern durchgeführt und schließt mit der sog. Planfeststellung ab. Dieses Verfahren hat sich wegen der Corona-Pandemie verzögert. Bis wann es abgeschlossen ist, kann die Gemeinde nicht beeinflussen, da der Freistaat Bayern als Genehmigungs- und Straßenbaulastträger nicht nur eine rechtsgültige Planfeststellung, sondern auch den notwendigen Grunderwerb durchzuführen hat.

### **Wann kommt der Drogeriemarkt?**

Die baurechtlichen Voraussetzungen für einen Drogeriemarkt in Kragling, hinter dem Rewe-Markt, liegen bereits seit Anfang des Jahres vor. Nach Aussage des Eigentümers soll im kommenden Frühjahr mit der Bebauung begonnen werden.

### **Wasserpreis stabil halten!**

Die Wasserversorgung ist eine kostenrechnende Einrichtung, d.h. die Einnahmen müssen die Ausgaben, bestehend aus den Personal-, Betriebs- und Kapitalkosten, decken. Deshalb wird alle vier Jahre der Wasserpreis neu kalkuliert. Somit wird es immer wieder eine Preis-anpassung geben müssen. Durch bedachtes und umsichtiges Handeln im Umgang mit unserem Wasserleitungsnetz ist es natürlich auch Ziel, den Wasserpreis entsprechend stabil zu halten. Derzeit kosten bei uns 1.000 Liter Trinkwasser 1,23 € inkl. Mehrwertsteuer.

### **Schulwegsicherheit**

2020 hat die Gemeinde ein neues Projekt, initiiert vom Elternbeirat der Grundschule Schloßberg, in die Wege geleitet. Wiederum als eine der ersten Schulen im Landkreis wird ein Schulwegplan zur Verbesserung der Verkehrssicherheit entwickelt. Basierend auf einer Umfrage unter den Schloßberger Eltern wurden Gefahrenpunkte ermittelt, an denen die Fachbehörden (Polizei, Gemeinde, Verkehrswacht, Staatl. Bauamt, Landratsamt) in den nächsten Monaten konkret untersuchen sollen, wie die Schulwegsicherheit im Detail verbessert werden kann.

### **Zebrastreifen in Waldering oder Überquerungshilfe (mittige Insel)**

Bei der Äußeren Salzburger Straße im Ortsteil Waldering handelt es sich um eine Staatsstraße, so dass die Gemeinde hier keine Zuständigkeit hat. Sie kann daher Initiativen nur anregen. Ein Zebrastreifen ist nicht möglich, da hierzu nach den Vorschriften (StVO) nicht die nötigen Querungszahlen vorliegen. Für eine Überquerungshilfe müsste die Straße aufgeweitet werden, wozu die betreffenden Anlieger Grund abtreten müssten. Es wäre grundsätzlich wünschenswert, wenn die vielbefahrene Straße eine Überquerungshilfe erhält.

### **Kreisel bei Einfahrt Högering/Ried**

Auch diese nach Ansicht der Gemeinde wichtige Maßnahme ist ohne Zustimmung des Staatl. Bauamts nicht möglich. Trotz mehrfacher Initiativen und eines einstimmigen Beschlusses im Gemeinderat wird ein Kreisel von den staatl. Stellen abgelehnt, da die Kreuzung keinen Unfallschwerpunkt darstellt und das Kfz-Aufkommen an den Kreuzungspunkten sehr unterschiedlich ist. Die Gemeinde hat ihre Bereitschaft erklärt, sich an den Kosten zu beteiligen und versucht derzeit über MdL Stöttner die notwendige Zustimmung zu erhalten.

### **Bahnhalt Stephanskirchen**

Die Gemeinde versucht seit Jahren, die zuständigen staatlichen Stellen von der Notwendigkeit eines Bahnhalts in Stephanskirchen zu überzeugen. Dies wird nach wie vor abgelehnt, da der Bahnhalt zu einer Verzögerung bei den anderen Haltestellen führen würde und wichtige Anschlusszüge bei den Kreuzungspunkten der Strecke Rosenheim-Freilassing nicht mehr erreicht würden. Außerdem planen die Verantwortlichen nur dann neue Haltepunkte, wenn in der Regel kein paralleler Busverkehr stattfindet.

### **Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**

Am Tulpenweg hat die Gemeinde 16 Eigentumswohnungen gekauft, die zu günstigen Mietkonditionen ab Frühjahr 2021 vermietet werden. In den nächsten Jahren soll im Bereich Haidholzen-Südost ein großes Baugebiet ausgewiesen werden. Hier soll ebenfalls günstiger Wohnraum, sowohl für Bauwillige als auch für Mieter, geschaffen werden.

### **Verbot von Zweitwohnsitzen**

Ein Verbot von Nebenwohnsitzen ist rechtlich nicht zulässig. Nach § 21 Bundesmeldegesetz (BMB) kann ein Einwohner mehrere Wohnungen im Inland haben. Hauptwohnung ist die vorwiegend

benutzte Wohnung und Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung des Einwohners. Zum Stichtag 17. November 2020 gab es in der Gemeinde 405 Nebenwohnsitze.

### **Tempo 30 auf Salzburger Straße (Verkehrsberuhigung) – Lebensqualität entlang der vielbefahrenen Straßen (Salzburger Straße, Wasserburger Straße) – Schleichverkehr auf Nebenstraßen**

Grundsätzlich ist die Gemeinde aufgrund ihrer geografischen Lage am östlichen Stadtrand von Rosenheim von einem hohen Verkehrsaufkommen geprägt.

Die Salzburger Straße im Ortsgebiet von Schloßberg ist neben der Umgehungsstraße der meist befahrene Straßenabschnitt in der Gemeinde. Rechtlich handelt es sich um eine Staatsstraße, d.h. der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatl. Bauamt Rosenheim, hat die Straße zu unterhalten. Und der Staat, vertreten durch die Abteilung Verkehrsrecht im Landratsamt Rosenheim, ist auch zuständig für die Beschilderung und Anordnung von Verkehrsbeschränkungen. Nach der Straßenverkehrsordnung gilt innerorts grundsätzlich 50 km/h; die rechtlichen Voraussetzungen für eine Tempo-30-Beschilderung liegen nicht vor. Im Übrigen ist die Ortsdurchfahrt der Salzburger Straße nach Mitteilung der Polizeiinspektion Rosenheim kein Unfallschwerpunkt.

Um den Schleichverkehr über die Wasserburger Straße zu reduzieren, ist die Errichtung einer Ampel an der Einmündung zur Salzburger Straße geplant. Dieses Projekt kann derzeit wegen des während der Corona-Pandemie zurückgegangenen Verkehrsaufkommens nicht weiterverfolgt werden.

Die Gemeinde bemüht sich seit Jahren, den Verkehr besser zu lenken und auch den Schleichverkehr zu vermeiden. Daher wurden z. B. die Durchfahrtsperren in der Kreuter Straße und am Tulpenweg errichtet. Die Einführung der Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs ab 2021 wird sicher zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Lebensqualität beitragen.